

Figuren fehlt. Unten Abschluss der Platte mit abwärts gerichteten Palmetten. Der Grund blau. Zwei Löcher zur Befestigung. H. 0'33, L. 0'305. In Rom 1865 erworben. (3963.)

Die Repliken dieser Darstellung aufgezählt bei Heydemann, *Analecta Thesca* p. 13, Anmerk. 7. Vgl. dazu die Abb. bei Baumeister, *Denkmäler III.* p. 1794. Die Grenze des Erhaltenen bildet eine wagrechte Linie, welche durch den l. Unterarm des Aegeus geht. — Auf einem Lehnstuhle mit geschweiften Beinen sitzt Theseus nach links; die gesenkte Linke ruht auf dem Sitze; von der knapp an den Leib geschlossenen Rechten, welche den Giftbecher hält, ist nur ein Stückchen des Unterarmes erhalten. Seine Füsse, die mit Sandalen bekleidet sind, sind aufgestützt, der r. unter dem Stuhle auf einen runden Stein, der l. auf die Basis, auf welcher die beiden anderen Figuren stehen. Ueber dem r. Oberschenkel hängt das eine Ende des Mantels, das andere (von der Schulter kommend) fällt auf den Sitz und von da herab. Von l. naht Aegeus heran, bekleidet mit gegürtetem Chiton, Chlamys und Stiefeln. Von seinem l. Unterarm, welcher den r. Arm des Theseus packte, ist nur der untere Rand erhalten. L. hinter ihm, auf derselben Basis, steht Medea in Chiton und Himation ruhig nach rechts, ihr rechter Arm war gebogen.

Der Grund blau, an den nackten Fleisctheilen Spuren gelber Farbe; der Grund bei den Palmetten abwechselnd blau und (ehemals) roth.

*Römisch.*

Nr. 935. Platte eines Traufkranzes mit einem grossen stilisirten Löwenkopf in sehr

hohem Relief als Wasserspeier, flachem Eierstab, r. und l. am Ende die Hälfte einer Palmette. Br. 0'51, H. 0'285. (6510.)

Nr. 936. Platte eines Traufkranzes, r. unvollständig. Grosser Löwenkopf als Wasserspeier, l. neben der Stossfuge die Hälfte einer Palmette. Gute Arbeit. L. 0'32, H. 0.15. In Rom 1865 erworben. (3966.)

Nr. 937. Wasserspeier in Form einer komischen Maske mit grossem offenem Munde, das Haupt umgeben mit Epheu-Blättern und Früchten. H. 0'15. In Rom erworben. (5719.)

Nr. 938. Stirnziegel. (Vorderseite sammt der tegula): Plattgedrückter kleiner Kopf, bekrönt von hoher Palmette. Aus Rom. H. 0.23, L. der tegula (unvollständig) 0'33. (8945.)

Nr. 939. Stirnziegelvorderseite. In Relief ein kleiner Löwenkopf, bekrönt mit Palmette und umgeben von Akanthusranken. Aus einer römischen Villa bei Grotta Ferrata. H. 0'21. (4091.)

Nr. 940. Stirnziegelvorderseite: Weiblicher Kopf bekrönt mit einer zum grössten Theile fehlenden Palmette. H. 0.22. Geschenkt 1874 von Hrn. Alfons Reichmann in Mailand. (2284.)

Nr. 941. Stirnziegelvorderseite: Tragische Maske. Unbedeutend. H. 0'22. Von Hrn. Alfons Reichmann in Mailand geschenkt. (2285.)